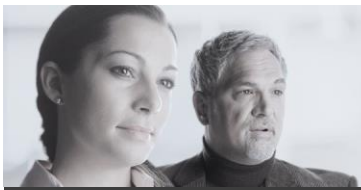




MYPEGASUS

Presseinformation

# Pressemappe Transfergesellschaft Solarworld



### **Transfergesellschaft Solarworld: Einladung zur Pressekonferenz mit Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee am Mo 04.12.17 um 13 Uhr in Arnstadt**

*Arnstadt* – Am 1. August 2017 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Bonner Konzerns Solarworld AG eröffnet. Insolvenzverwaltung und IG Metall vereinbarten in der Folge einen Interessenausgleich/Sozialplan und die Einrichtung einer sechsmonatigen Transfergesellschaft am Standort Arnstadt. In diese sind zum 16.08.2017 insgesamt 482 Beschäftigte gewechselt. Nach der Hälfte der Laufzeit der Transfergesellschaft stellen sich Fragen:

Was hat die Transfergesellschaft den Beschäftigten bisher gebracht? Welche Aktivitäten gab es? Wie sind die Vermittlungserfolge? Welche Erwartungen konnten erfüllt werden, welche nicht? Wie ist das Instrument Transfergesellschaft grundsätzlich politisch einzuordnen?

Zur Klärung dieser Fragen wird es eine Pressekonferenz geben.

Pressekonferenz

Montag, 4. Dezember 2017, 13:00 Uhr

MYPEGASUS GmbH

Dr.-Bonnet-Weg 1, 99310 Arnstadt

Ihre Gesprächspartner sind:

- Jan Kiehne, Geschäftsführer MYPEGASUS GmbH
- Wolfgang Tiefensee, Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
- Kirsten Breuer, 2. Geschäftsführer der IG Metall Erfurt

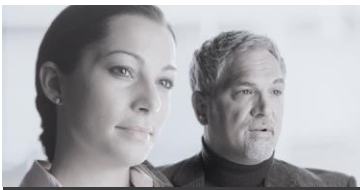
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Pressekontakt:

Dušan Vesenjāk, MYPEGASUS GmbH

0151-16241001

[dusan.vesenjāk@mypegasus.de](mailto:dusan.vesenjāk@mypegasus.de)



### **PRESEMITTEILUNG VOM 13.09.2017**

#### **Insolvenz Solarworld Industries: 482 Beschäftigte wechseln zu MYPEGASUS und hoffen auf neue Jobs**

*Manchmal muss es schnell gehen. Am 01.08.2017 erhielt MYPEGASUS vom Insolvenzverwalter Horst Piepenburg grünes Licht für die Bildung einer Transfergesellschaft in Arnstadt. Bereits eine Woche später waren die beruflichen Daten von 513 Arbeitnehmern des insolventen Solarzellen-Herstellers im Rahmen von Einzelgesprächen erfasst. Ein organisatorischer Kraftakt, der sich gelohnt hat. Die Chancen für die Vermittlung an Firmen in der Region sind gut.*

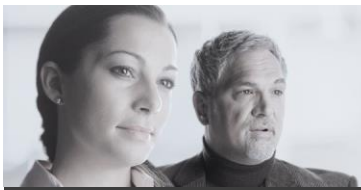
Die Übertrittquote war erfreulich hoch. 95% der Beschäftigten nahmen das Angebot der MYPEGASUS an und wechselten für 6 Monate in eine Transfergesellschaft. „Der überwiegende Teil der Solarworld Industries Mitarbeiter ist gut qualifiziert. 96% sind Fachkräfte“, sagt Jan Kiehne, Geschäftsführer der MYPEGASUS. „35% der Mitarbeiter sind unter 40 Jahre, 60% der Mitarbeiter unter 50 Jahre alt. Die Rahmendaten sprechen für eine hohe Vermittlungsquote“.

Damit diese Rahmendaten erhoben werden konnten, waren allerdings besondere Anstrengungen notwendig. Täglich waren bis zu 15 erfahrene Personalberater im Einsatz, um die berufsrelevanten Daten abzufragen. Im persönlichen Einzelgespräch konnten die Beschäftigten zudem ihre persönliche Situation darstellen, Fragen stellen und individuelle Wünsche äußern. Bereits kurz danach waren die ehemaligen Mitarbeiter von Solarworld in der MYPEGASUS Bewerberdatenbank für Arbeitgeber zu finden. Zusammen mit einem professionellen Coach wurden Bewerbungsunterlagen erstellt, Vorstellungsgespräche vorbereitet und eine passende Bewerbungsstrategie festgelegt. Das hilft den Betroffenen ungemein. MYPEGASUS ist aus einer Vielzahl von Projekten in der Region gut vernetzt, es existieren Kontakte zu etwa 300 Firmen.

Für die ehemaligen Mitarbeiter von Solarworld gibt es zudem besondere Aktivitäten, wie beispielsweise eine eigene Jobbörse, die von der Agentur für Arbeit organisiert und von MYPEGASUS begleitet wurde. So haben am 28.08.2017 in Arnstadt Unternehmen aus ganz Thüringen um potentielle Bewerber geworben. Bei der Jobbörse für die ehemaligen Beschäftigten präsentierten sich 75 Firmen aus verschiedenen Branchen und unterschiedlicher Größe mit ihren freien Stellen - etwa aus Handwerk, Industrie und Lebensmittelbranche. Dabei kam es schon zu ersten vielversprechenden Kontakten.

**Kirsten Joachim Breuer**, 2. Bevollmächtigter der **IG Metall Erfurt** und Betriebsbetreuer der Solarworld in Arnstadt meint: „Wir kennen die MYPEGASUS seit Jahren als sehr verlässlichen Partner in vergleichbaren Prozessen. Der Wechsel in die Transfergesellschaft war für die ehemaligen Beschäftigten der Solarworld mit herben Einschnitten, wie beispielsweise einer spürbaren Absenkung des Entgelts, verbunden. Dennoch glauben wir an die aktuell hohe Dynamik des Arbeitsmarkts und sind fest davon überzeugt, dass die Mehrzahl der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der SWIT schnell wieder in gute Beschäftigung kommt. Dies geschieht nicht zuletzt vor dem Hintergrund der sehr hohen Leistungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen und dem fachlichem Können, welches sie bei der Solarworld jeden Tag aufs Neue unter Beweis gestellt hatten. Dank der tatkräftigen Unterstützung der MYPEGASUS sollte der Neustart in eine andere Beschäftigung sehr schnell gelingen. Als IG Metall stehen wir auch hier den Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite.“

**Joachim Götz, Betriebsratsvorsitzender der Solar World Industries**, sagt: „Auch für uns war es nicht einfach, in kürzester Zeit eine Lösung zu finden. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass, wenn es keinen Verhandlungsabschluss gibt, alle Mitarbeiter in die sofortige Arbeitslosigkeit gehen. Dies hätte bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht die Aufstockung bekommen, welche sie jetzt zumindest für ein halbes Jahr haben. Wir wissen auch, dass es für die meisten, nach mehr als 8 Jahren in der ErSol-ASI-Bosch und Solarworld nicht einfach ist sich neu zu bewerben, Vorstellungsgespräche zu führen und Amtswege zu erledigen. Hierfür steht aber die MYPEGASUS den Kolleginnen und Kollegen zur Seite. Uns war es wichtig, dass unseren Kolleginnen und Kollegen bei der beruflichen Neuorientierung geholfen wird.“



### HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

#### **Wer ist MYPEGASUS?**

MYPEGASUS wurde 1994 als erste Transfergesellschaft modernen Typs gegründet. Aktuell ist MYPEGASUS Marktführer und bundesweit mit Standorten vertreten. MYPEGASUS ist arbeitnehmerorientiert und sozial ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen konsequent der Mensch sowie die Vermittlung in gute Arbeit. Wir setzen auf individuelle Beratung und setzen damit qualitativ die Maßstäbe in der Branche.

#### **Was ist eine Transfergesellschaft?**

Transfergesellschaften sind ein (weltweit einmaliges) arbeitsmarktpolitisches Instrument, das im § 111 SGB III definiert ist. Für maximal 12 Monate können Beschäftigte Arbeitslosigkeit vermeiden, in dem sie unter Finanzierung des Ex-Arbeitgebers und Zuschüssen der Arbeitsagentur ein besonderes Arbeitsverhältnis eingehen. Sinn und Zweck ist es, den konkret von Arbeitslosigkeit bedrohten Mitarbeitern neue Beschäftigungsverhältnisse zu vermitteln. Durch den Wechsel in eine Transfergesellschaft gewinnen die Beschäftigten wertvolle Zeit. Der Eintritt ist freiwillig.

#### **Wie kommt eine Transfergesellschaft zustande?**

Transfergesellschaften werden in jedem Unternehmen „neu erfunden“. Basis hierfür ist eine sogenannte Betriebsänderung sowie ein entsprechender Interessenausgleich/Sozialplan zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung. Im Sozialplan bzw. Transfersozialplan werden die Konditionen und Unterstützungsangebote festgeschrieben. D.h. die Betriebsparteien legen die finanzielle Ausstattung fest (z.B. wie viel Geld für Weiterbildungen vorhanden ist.)

#### **Gibt es eine zeitliche Begrenzung für Transfergesellschaften?**

Ja, Transferprojekte enden maximal nach 12 Monaten, wenn sich die Agentur für Arbeit beteiligt. In Einzelfällen zahlen Unternehmen ohne Beteiligung der Arbeitsagentur auch ein zweites TG-Jahr (Langläufermodell). In Insolvenzfällen werden aufgrund geringer finanzieller Mittel oft nur 6 Monate vereinbart.

#### **Wer finanziert die Transfergesellschaft?**

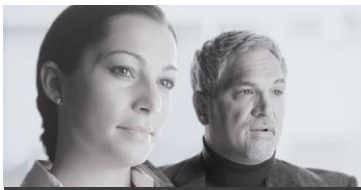
Der Ex-Arbeitgeber bezahlt für die Arbeitnehmer die Sozialversicherungsbeiträge, Aufzahlungen, Mittel für Coaching und Qualifizierung sowie die Regiekosten für das Betreiben der Transfergesellschaft. Die Agentur für Arbeit beteiligt sich durch Transferkurzarbeitergeld in Höhe des ALG 1.

#### **Was sind die Vorteile einer Transfergesellschaft?**

Transfergesellschaften sind für Beschäftigte in einer schwierigen Situation eine wichtige Stütze. Die Arbeitnehmer gewinnen wertvolle Zeit zur beruflichen Neuorientierung. In Transfergesellschaft sind die Menschen materiell abgesichert und voll sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Neben der finanziellen Absicherung werden die Betroffenen in einer existenzbedrohenden Situation mental aufgefangen. Arbeitsmarktprofis geben in regelmäßigen Treffen wichtige Tipps zum Bewerbungsprozess und recherchieren potentielle Arbeitgeber. Das Erstellen marktfähiger Bewerbungsunterlagen gehört ebenfalls zum Standard. Seit 2016 sind Umschulungen und Fachabschlüsse in der Transfergesellschaft möglich.

#### **Was passiert, wenn in der Transfergesellschaft kein Job gefunden wird.**

Dann tritt Arbeitslosigkeit ein. Das ALG 1 ist nicht gemindert. Die Transfergesellschaft wirkt als Beschäftigungsbrücke. Bei MYPEGASUS gehört zudem eine sechsmonatige Nachbetreuung zum Service.



### PRESEBILDER

[www.mypegatus.de/presse.html](http://www.mypegatus.de/presse.html)



Quelle: © MYPEGASUS GmbH Geschäftsführer Jan Kiehne



Quelle: © MYPEGASUS GmbH Beratung in der Transfergesellschaft